

# Jetzt kommt die längst gewünschte Stunde

Text: Traditionel

Musik: Matthias Kiesling

♩=146

M 

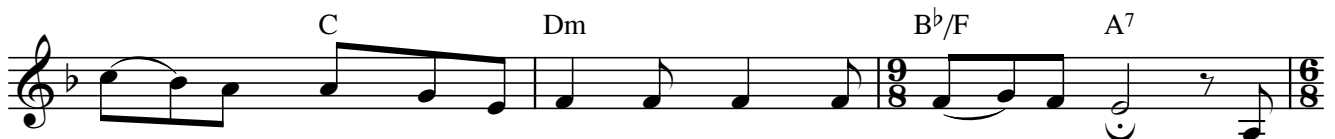
1. Jetzt kommt die längst ge - wünsch - te Stun - de, sie kommt und keh - ret  
 2. Wo sind die schö - nen Jüng - lings - stun - den, wo sind die Ju - gend  
 3. Sol - dat heißt viel wenn mans be - trach - tet; er setzt sein le - ben  
 4. Und vie - le mei - ner Ka - - me - ra - den, die sind ge - blie - ben



bei uns ein. Die Ju - gend - jah - re sind ent - schwun - den, mich  
 jahr - re hin? Beim Mi - li - tär sind sie ent - schwun - den, als  
 hin aufs Spiel. Als ge - rin - ger Preis wir er ge - ach - tet, man  
 in der Schlacht. Ich sah' sie dort im Blu - te wa - ten, jetzt



freut's nicht mehr. Sol - dat zu sein. Drum dank ich Gott für  
 wie ein Rauch sind sie da - hin. Es ist ja nur ein  
 stellt ihn hin ins Mord - ge - wühl. Er muß in Rauch und  
 ruhn sie in des Gra - bes Nacht. Sie la - gen dort zu



sei - ne Gü - te und heb' die Händ' zum Him - mel auf. Für  
 Traum auf Er - den und glück - lich ist, der nie ver - gisst; Der  
 Pul - ver - damp - fe wie auch in gro - ßer fins - ter - rer Nacht, in  
 mei - nen Füs - sen; dem fehlt ein Arm dem fehlt ein Fuß! Da



die - - se Gnad', daß ich noch le - - be und  
 Mensch sei Staub muß wie - - der wer - den was  
 blut' - - gem Schweiß, nach har - - tem Kamp - fe, bei  
 sah ich blut' ge Strö - me flie - ßen, was



ha - - be wie - der frei - en Lauf.  
 er zu - - vor ge - we - - sen ist.  
 Sturm und Re - gen auf die Wacht.  
 ein Sol - - dat nicht lei - - den muß.